

Fünf Köpfe, die die nachhaltige Transformation vorantreiben

Wer bringt Unternehmen, Politik und Kapital in Richtung Nachhaltigkeit auf Kurs? Mit der Auszeichnung «Sustainable Shapers» ehrt Sustainable Switzerland Führungspersönlichkeiten, die mit ihrem Engagement messbare Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Oliver Brunschwiler

Der Verwaltungsrat und Investor erzielt mit strategischer Beratung und gezielten Anlagen messbare CO₂-Reduktionen. Daneben gibt er sein Wissen als Dozent an eine neue Generation von Führungskräften weiter.

Jurymitglied Sergio Solero, CEO von BMW Schweiz, begründet die Wahl wie folgt: «Oliver Brunschwiler zeigt Leadership, die echten Wandel möglich macht. Er denkt konsequent vom Purpose her und verbindet kreative Energie mit strategischer Klarheit. Sein Weg zeigt, wie man Organisationen inspiriert, Verantwortung übernimmt und Transformation nachhaltig gestaltet.»

Brunschwiler sagt zum Juryentscheid: «Für mich ist dies Bestätigung und Ermunterung zugleich: Nachhaltiges Wirtschaften wirkt – wenn wir Geduld und Beharrlichkeit zeigen. Die aktuelle ESG-Baisse ist nur ein Tal, das wir durchschreiten müssen. Gerade jetzt braucht es Langfristigkeit und Vertrauen in der Führung, denn echte Transformation entsteht in Zeiten der Bewährung, nicht im Schönwetter.»

Julia Carpenter

Julia Carpenter senkt als Mitgründerin und CEO des Startups atheros, einer

Ausgliederung der ETH Zürich, mit einem neuartigen Kühlsystem den Stromverbrauch von Rechenzentren. Die skalierbare Technologie verbessert die Energieeffizienz in der ICT-Infrastruktur und leistet einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Sektors.

Jurymitglied Pascal Jenny, Präsident von Arosa Tourismus, erklärt seine Entscheidung so: «Julia Carpenter zeigt mit ihrem Startup atheros, wie High-Tech und Klimaschutz zusammenspielen können. Ihre neuartigen Kühlungslösungen für Rechenzentren senken den Stromverbrauch und damit den ökologischen Fussabdruck der ICT-Infrastruktur. Eine Innovation im Sinne echter Transformation. Beeindruckend – auch für uns als Jury!»

Carpenter sagt über die Ehrung: «Der Gewinn bestätigt, dass wir mit unserer Mission, Datenzentren effizienter zu gestalten, einen grossen Problembereich ansprechen, und ist Ansporn, unsere Lösungen so schnell wie möglich auf den Markt zu bringen.»

Albin Kälin

Einer der fünf Preisträger in der Kategorie «Leadership & Transformation» ist Albin Kälin, Gründer und CEO von Epeaswitzerland. Er zählt zu den Wegbereitern der Kreislaufwirtschaft. Als

Brückenbauer zwischen Praxis, Forschung und Politik setzt er sich für zirkuläres Design in der Industrie ein.

Jurymitglied Sebastian Kahlert, Leiter des Netto-Null-Programms bei ETH Sustainability, lobt den Epeaswitzerland-Gründer: «Albin Kälin ist ein echter Vordenker der Kreislaufwirtschaft. Mit seiner Pionierarbeit rund um Cradle to Cradle hat er gezeigt, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sich nicht ausschliessen. Er hat damit bereits unzählige Unternehmen motiviert, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltige Innovationen umzusetzen.»

Kälin freut sich: «Die Auszeichnung aus der eigenen Heimat ist immer eine besondere Ehre und Anerkennung.»

Hans-Dietrich Reckhaus

Der CEO der Reckhaus AG hat sein Unternehmen vom Hersteller chemischer Insektenbekämpfungsmittel zum Vorreiter des Biodiversitätsschutzes transformiert. Mit Wirtschaftspartnern trägt er zur Schaffung insektenfreundlicher Lebensräume bei.

Jurymitglied Matteo Bernardoni, Co-Head Client Needs bei der UBS, begründet die Wahl von Reckhaus wie folgt: «Hans-Dietrich Reckhaus ist ein visionärer Unternehmer, der die Schädlingsbekämpfung neu definiert hat. Sein innovativer Ansatz schützt Biodiversität, indem er unnötiges Töten von Insekten reduziert und ökologisches Gleichgewicht fördert. Mich beeindruckt sein Mut und seine unternehmerische Weitsicht, das Familienunternehmen an Werten und Nachhaltigkeit auszurichten. Seine Arbeit zeigt, wie Unternehmen den Weg zu einer nachhaltigeren, umweltbewussteren Zukunft weisen können.»

Reckhaus findet den Gewinn inspirierend: «Diese Ehrung ist für mich Ansporn, unseren Kurs der Unternehmenstransformation konsequent weiterzugehen. Zugleich möchte ich andere ermutigen, umzudenken und neue Wege zu wagen. Wenn ein mittelständischer Insektizidhersteller zum Insektenretter werden kann, dann ist Transformation auch anderswo machbar.»

Christian Zeyer

Der Co-CEO von Swisscleantech engagiert sich für eine nachhaltige Wirtschaft und prägt auch die nationale Klimapolitik mit. Zusammen mit der Wohnbaugenossenschaft Oberfeld hat er mit seinem Unternehmen eine der ersten CO₂-armen

Siedlungen der Schweiz realisiert.

Jurymitglied Pascal Jenny begründet die Wahl von Zeyer wie folgt: «Christian Zeyer gelingt es, Forschung, Wirtschaft und Politik systemisch zu vernetzen und mit seinem Wirken bei Swisscleantech den Weg zu einer CO₂-neutralen Schweiz glaubwürdig mitzubauen. Seine Expertise aus dem Ingenieurwesen bringt tiefes technisches Verständnis in die Nachhaltigkeitsagenda – genau das überzeugt die Jury.»

Zeyer erklärt zur Ehrung: «Die Auszeichnung ist für mich eine Bestätigung, weiterzumachen. Der Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft ist noch weit. Und es ist ein Teamwettbewerb. Also werde ich weiterhin meine Wegbegleiter

in den Firmen, im Verband und in der Politik dabei unterstützen, Schritte in Richtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit einzuleiten.»



FOTOS: NZZ CONNECT / PD



Die Gewinnerin und die Gewinner der Auszeichnung «Sustainable Shapers» in der Kategorie «Leadership & Transformation».

